Hanne Darboven
zu Atta Troll
von Heinrich Heine
in Zahlenworte
(abgezählte Worte)
wieder aufgeschrieben

Hanne Darboven
Kunstmuseum Luzern
1975

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY

BERKELEY • DAVIS • IRVINE • LOS ANGELES • RIVERSIDE • SAN DIEGO • SAN FRANCISCO

SANTA BARBARA • SANTA CRUZ

UNIVERSITY ART MUSEUM

BERKELEY, CALIFORNIA 94720

ORDERING CATALOGUES

PLEASE GIVE FULL ORDERING INFORMATION

When completing your order, be certain to give us: 1) the name of your Company, Library or organization. 2) your title; 3) your complete mailing address including ZIP CODE. If your building is located outside of town, please give your highway route number and identifying landmarks for the delivering carrier. When ordering, be sure to include the correct cataloge name and description for your selections - quantity. 4)your order number.

WHERE TO PLACE YOUR ORDER FOR PROMPT MAILING

University Art Museum Publications
University of California
2625 Durant Avenue
Berkeley, California 94720

MAILING AND HANDLING CHARGES

All catalogues are subject to postage and handling costs. Catalogues will be shipped 4th class special bookrate unless otherwise instructed by you. Please allow three weeks after receipt of order.

STATE SALES AND USE TAXES

Where required by law (California Only), these taxes must be added to your invoice unless you furnish evidence of exemption. Please furnish your exemption certificate or include your registration number with your order if you are exempt from paying these taxes.

RETURNED CATALOGUES/DAMAGED SHIPMENTS

All orders are carefully packaged for safe delivery. However, if your order is damaged in shipment, please notify us as soon as possible. If your order has been insured, furnish the registered mail number.

RETURNED CATALOGUES

Before returning catalogues to our office, please write stating the reason for return and requesting authorization. A credit or refund will be issued when cataloges are received by this office. Returned postage must be absorbed by you, postage and handling charges are not refundable.

PRICES

Bookdealers are allowed a 15% discount off retail price.

Tel: 0041141 225822 Zürcher Museum

[redacted]

Hanne Darboven [redacted]

"Atta Troll von Heinrich Heine in Zahlenworte (abgezählte Worte) wieder aufgeschrieben" ist eine in sich geschlossene Arbeit und gründet auf Erfahrungen aus der Lektüre von Heinrich Heines Werk. Diese Erfahrungen hat Hanne Darboven im Februar/März dieses Jahres Freunden und Bekannten in Form von "Drucksachen" zugestellt. In einer ersten Sendung hat sie zwanzig Zitate von Heine aus "Gedanken und Einfälle" aufgeschrieben, weitere Seiten sind Atta Troll und Caput I - XXVII gewidmet. Eine zweite Sendung betrifft Zitate aus "...ich grüsse dich, Phöbus Apollo...". Zwischen diesen beiden Aufzeichnungen liegt eine Sendung von spanisch-portugiesischen Tango-Liedertexten aus den Jahren 1914, 1915, 1942, 1948. Es sind ausserordentlich schöne, erlebte, schwermütige Weisen, genährt aus der Armut, der sozialen Ungerechtigkeit und der Resignation.

Es ist hier nicht der Ort über die inhaltliche und geistige Dimension des Werkes von Hanne Darboven näher einzugehen: getragen wird dieses durch eine unglaubliche Intensität der Verwirklichung und durch die ebenso bewusste Reflektion dieses Tuns. Hanne Darbovens Arbeit entzieht sich der Beschreibung. Die Methode im einzelnen und das in sich schlüssige und ausgearbeitete System sind wohl nachvollziehbar, aber letztlich nur über das Erlebnis des Lesens selbst erfahrbar, das gleichwertig neben dem Prozess des Aufschreibens der Künstlerin steht/stehen muss.
Eine Beschreibung der von ihr in Zahlen und Zahlenworte aufgeschriebenen immensen Zeiträume schlägt ins Absurde um: der "Zeitraffer" vergewaltigt die Semantik des unmittelbaren Realitätsbezuges: die Dauer der Zahl, den Weg vom Zeichen zu der von diesem Zeichen bezeichneten Dauer als einer im Schreibprozess erlebten Realität. Nicht zuletzt deshalb, weil es ein Irrtum ist zu glauben, dass die Zahl für Hanne Darboven eine abstrakte Bedeutung enthielte. Vielleicht müsste man dann Hanne Darboven als eine Art Maschine bezeichnen und sie ist es bestimmt nicht! Die Zahl als unmittelbarer Realitätsbezug enthebt diese nicht ihrer Bedeutung in der Wirklichkeit, im Gegenteil. Die Zahl quantifiziert Wirklichkeit schonungslos und vor allem ist sie direkter Hinweis für Verstehen und Nicht-Verstehen, für Verständnis und Un-Verständnis, für Mitfühlen und der Ohnmacht vor einem solchen Gefühl: Zahlen/Summen sind bis zu einer gewissen Stufe konkret nachvollziehbar, dann werden sie abstrakt (ob dies eine Bevölkerungszahl, Todesopfer oder Geldbeträge usw. betrifft).

Aus Hanne Darbovens Werk darf man diesen Realitätsbezug nicht ausklammern.

Ihre Arbeit - mindestens 20 Laufmeter Schränke von oben bis unten mit Ringbüchern gefüllt - situiert sich genau in diesen Grenzbereich, nämlich dort, wo das Ueberschaubare ins Unüberschaubare, das Messbare ins Unermessbare überschlägt (obwohl stets nachvollziehbar). Die Erfahrung der Dauer des Moments führt so in die Erfahrung der Dauer von Zeiträumen und dies entspricht sehr wohl dem existenziellen subjektiven Moment wie jenem des geschichtlichen Bewusstseins.
Insofern sind die "Drucksachen"- Sendungen aufschlussreiche ~~Hinweise~~; sind es doch Texte, die unmissverständlich daraufhinweisen, welcher Art der Realitätsbezug Hanne Darbovens ist.

Jean-Christophe Ammann

7.4.1975, amburgbers —
und schreibe kurz ~~heute~~:
"der Text: -1- / -2- /"
Jean-christophe Ammann
oh-wei — ich — ~~gedankenstrich~~
werde bald wieder schreiben —
nur ein dankbares ich
~~heute~~ /
und: 1., "Gedanken und Einfälle" sind ein Titel von H. Heine —
und: 2., Diary (castelli/Sperone) 1974 erhielten —
ganz herzliche grüsse —
hanne (schreibe noch diese woche einen zettel) /

am: 16.4. wirst du –
zurückkommen – bis dahin –
jedenfalls christophe – habe ich
auf deinem kartenbrief
dir wiedergeschrieben –
heute: nur kurz die
beantwortung der zwei
fragen und mein
dank (innig) für deinen
text: ——————————————
~~heute~~: und ende heute mit
7+4+7+5 = 23 vrs:

einundzwei dreivierfünf
sechsiebenachtneunzehn 10
elfzwölfdreivierfünf
sechsiebenachtneunzehn 10
einundzwei dreivierfünf
sechsieben ——————— 27

———————————————

hanne .....

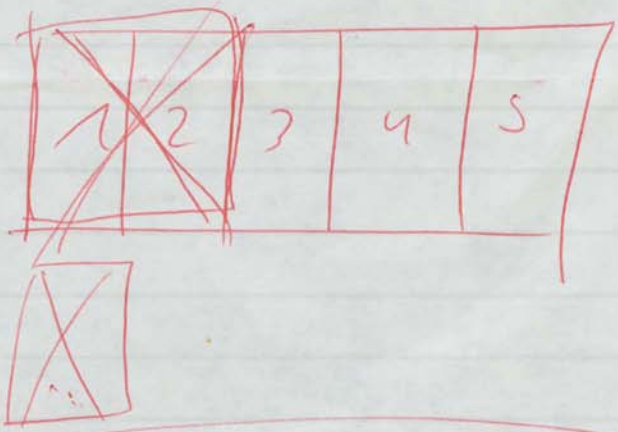
Heinrich Heine
R. Löwi, Wiesbaden

$1 + 2 = 2 + 1$

$ab + ba \neq ba + ab$

8 S Vorrede
127 S. Altholl } je 5 zusammen

$125 : 5 = \boxed{25}$
25



$126 : 2 = 63$

42 Bande à 19 Tuile
Non BIS (42)

I / II

19 Tuile (42 II /
Différence

Somme
(242)
241 Bande I / II /

19 Bande à 42 Tuile
III / IV

42 Tuile (19 III IV /
Somme
(19) Band
Ordi 24 /

1. Buch

2/3 A. Tul 1

/43/44

z Auschwitz

Auschwitz 43

Widerspruch und Spruch in sich vorhanden

Reale messbare schlägt ins Irreale über obwohl ständig überprüfbar nicht mehr überschaubar ist.

2 = zwei semantische Dauer des Zeichens

« Grosse Arbeit »

} ≡ (nicht der Riss, der nicht mehr umfasst erfasst → „Kapuzenspunkt reflektiert
Spezifische - Relativierung stärker.
vergleichbar mit dem Moment der zur Dauer wird, die nicht mehr überschaubar ist, wohl aber überprüfbar

$\mu = 1 + 1$

$\rightsquigarrow 10$

H. D
Briani N.Y.C.
Gian Fujo Hopen

"Diagonale
00
99
cosmos angulus
WP

Katalogumschlag

Kunstmuseum Luzern

blau

einmillen

Katalog umschlag
~~Rue~~ hinten Deckel

Hanne Post

blau

~~X~~

einmillen

Hanne Darboven

"Atta Troll von Heinrich Heine in Zahlenworte (abgezählte Worte) wieder aufgeschrieben" ist eine in sich geschlossene Arbeit und gründet auf Erfahrungen aus der Lektüre von Heinrich Heines Werk. Diese Erfahrungen hat Hanne Darboven im Februar/März dieses Jahres Freunden und Bekannten in Form von "Drucksachen" zugestellt. In einer ersten Sendung hat sie zwanzig Zitate von Heine aus "Gedanken und Einfälle" aufgeschrieben, weitere Seiten sind Atta Troll und Caput I - XXVII gewidmet. Eine zweite Sendung betrifft Zitate aus "...ich grüsse dich, Phöbus Apollo...". Zwischen diesen beiden Aufzeichnungen liegt eine Sendung von spanisch-portugiesischen Tango-Liedertexten aus den Jahren 1914, 1915, 1942, 1948. Es sind ausserordentlich schöne, erlebte, schwermütige Weisen, genährt aus der Armut, der sozialen Ungerechtigkeit und der Resignation.

Es ist hier nicht der Ort über die inhaltliche und geistige Dimension des Werkes von Hanne Darboven näher einzugehen: getragen wird dieses durch eine unglaubliche Intensität der Verwirklichung und durch die ebenso bewusste Reflektion dieses Tuns. Hanne Darbovens Arbeit entzieht sich der Beschreibung. Die Methode im einzelnen und das in sich schlüssige und ausgearbeitete System sind wohl nachvollziehbar, aber letztlich nur über das Erlebnis des Lesens selbst erfahrbar, das gleichwertig neben dem Prozess des Aufschreibens der Künstlerin steht/stehen muss.
Eine Beschreibung der von ihr in Zahlen und Zahlenworte aufgeschriebenen immensen Zeiträume schlägt ins Absurde um: der "Zeitraffer" vergewaltigt die Semantik des unmittelbaren Realitätsbezuges: die Dauer der Zahl, den Weg vom Zeichen zu der von diesem Zeichen bezeichneten Dauer als einer im Schreibprozess erlebten Realität. Nicht zuletzt deshalb, weil es ein Irrtum ist zu glauben, dass die Zahl für Hanne Darboven eine abstrakte Bedeutung enthielte. Vielleicht müsste man dann Hanne Darboven als eine Art Maschine bezeichnen und sie ist es bestimmt nicht! Die Zahl als unmittelbarer Realitätsbezug enthebt diese nicht ihrer Bedeutung in der Wirklichkeit, im Gegenteil. Die Zahl quantifiziert Wirklichkeit schonungslos und vor allem ist sie direkter Hinweis für Verstehen und Nicht-Verstehen, für Verständnis und Un-Verständnis, für Mit-Fühlen und der Ohnmacht vor einem solchen Gefühl: Zahlen/Summen sind bis zu einer gewissen Stufe konkret nachvollziehbar, dann werden sie abstrakt (ob dies eine Bevölkerungszahl, Todesopfer oder Geldbeträge usw. betrifft).

Aus Hanne Darbovens Werk darf man diesen Realitätsbezug nicht ausklammern.

Ihre Arbeit - mindestens 20 Laufmeter Schränke von oben bis unten mit Ringbüchern gefüllt - situiert sich genau in diesen Grenzbereich, nämlich dort, wo das Ueberschaubare ins Unüberschaubare, das Messbare ins Unermessbare überschlägt (obwohl stets nachvollziehbar). Die Erfahrung der Dauer des Moments führt so in die Erfahrung der Dauer von Zeiträumen und dies entspricht sehr wohl dem existenziellen subjektiven Moment wie jenem des geschichtlichen Bewusstseins.
Insofern sind die "Drucksachen"- Sendungen aufschlussreiche ~~Hinweise~~; sind es doch Texte, die unmissverständlich daraufhinweisen, welcher Art der Realitätsbezug Hanne Darbovens ist.

Jean-Christophe Ammann